

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Volksrettung“.)

Gestern war der erste Rindfleischver-
kaufstag für die turnusweise verfügte Bezugs-
woche. Da die Abgabestellen bloß auf die Fleisch-
hauer mit den Anfangsbuchstaben A bis G ein-
schließlich Großschlachtereien beschränkt wurden, hielt
sich die Käuferbeteiligung in mäßigen Grenzen.
Selbst in der Großmarkthalle war der Besuch nicht
besonders lebhaft und reichten die zugewiesenen
5720 Kg. aus. Hingegen war es mit den Ersatz-
artikeln recht schlimm bestellt. Sowohl Würste
wie auch Klippfische wurden in ganz unzu-
ränglichen Mengen angeboten. Geflügel fehlte voll-
ständig. Auf dem Gemüsemarkt waren Rüben
im Ueberflus vorrätig, während Frühgemüseforten
nur ganz spärlich vertreten waren. Auf einzelnen
Märkten wurden ungarische Eier zu K. 1.70 per
Stück bei starkem Zulaufe ausgegeben.